



Projekt „lebensland Kärnten“

Initiative für die
elektromobile Zukunft
Kärntens

PRESSEINFO: Vorreiter bei eZapfsäulen
100 neue Ladestationen in Velden

Presseinfo

eZapfsäuleninfrastruktur: Kärnten ist Vorreiter - 100 neue Ladestationen in Velden!

Experten zum Thema eMobilität vernetzten sich in Wien: „lebensland Kärnten“ hat zusammen mit den Partnerprojekten die Nase bei der Entwicklung von eZapfsäuleninfrastruktur vorne!

Klagenfurt, Juni 2009: Kärnten ist bei der eZapfsäuleninfrastruktur Vorreiter. Um diesen Vorsprung weiter auszubauen, sponserte „lebensland Kärnten“ in Velden 200 Steckdosen. Das sind 100 neue Ladestationen für die Gäste, die künftig mit eScootern und eBikes leise und umweltschonende durch den Urlaubsort fahren.

Vor kurzem gab es in Wien eine bundesweite Konferenz zum Thema „Elektromobilität und Nachhaltige Energieversorgung“, veranstaltet von der Initiative „e-connected“, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, dem Lebensministerium und der Klima- und Energiefonds. Als eMobilitäts-Experten waren auch Gerald Miklin und Rudolf Ball von „lebensland Kärnten“ dabei: „Neben zahlreichen Beiträgen von Spezialisten aus Wirtschaft und Forschung hatten wir die Möglichkeit zum überregionalen Austausch mit anderen Modellregionen, Verbänden, Unternehmen und Entwicklern“, erzählen Ball und Miklin. Dabei wurde deutlich, dass „lebensland Kärnten“ mit sparsamster Mittelverwendung für Konzeption und Umsetzung ein absoluter eMobilitäts-Vorreiter in Österreich ist. Vor allem im Bereich der eZapfsäuleninfrastruktur hat Kärnten mit der breiten Unterstützung der Partner die Nase vorne und einen erheblichen Vorsprung in der Entwicklung.

Die erste eZapfsäule „made in Kärnten“ ist bereits in Klagenfurt im Einsatz. Derzeit wird gerade an einer Kleinserie mit 30 Stück gebaut, die bis Ende Juni 2009 in Kärnten aufgestellt werden soll. 2009 sollen noch 100 bis 150 Ladestationen im öffentlichen und privaten Bereich dazu kommen. 2011 soll es in Kärnten 1000 Ladestationen geben. In Velden, wo 120 eScooter und eBikes angeschafft wurden, unterstützt „lebensland Kärnten“ den Aufbau des eTankstellennetzes mit dem Sponsoring von 200 Steckdosen auf 100 Ladestationen. „Der Ausbau des eTankstellennetzes ist für die Tourismuswirtschaft von enormer Bedeutung. Während Gäste den

Pyramidenkogel oder Minimundus besuchen, lädt sich der Akku einfach wieder auf“, erklärt Dr. Albert Kreiner, Leiter der Abteilung 7- Wirtschaftsrecht und Infrastruktur, Amt der Kärntner Landesregierung. Ebenfalls in Kürze beginnt die Teststellung für die erste intelligente eZapfsäule.

„Die eZapfsäulen werden rein durch Kärntner Unternehmen hergestellt und sollen in Zukunft zu intelligenten Systemen ausgebaut werden, die z.B. freie Parkplätze anzeigen“, sagt Kreiner.

„Das Schaffen eines dichten Netzes an eZapfsäulen ist wichtig, um für zukünftige Anforderungen gerüstet zu sein“, findet auch der Kärntner Landeshauptmann Gerhard Dörfler.

Über „lebensland Kärnten“

„lebensland Kärnten“ schafft Infrastruktur für Elektromobilität. Gemeinsam mit Partnern baut „lebensland Kärnten“ über das ganze Bundesland verteilt, ein feinmaschiges Netz an öffentlichen Ladestationen für reine Elektroautos aller Art. Diese können von allen genutzt werden. Im Gegenzug werden im rechnerischen Gegenwert umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen errichtet, die diese eZapfsäulen versorgen. Darüber hinaus werden finanziell geförderte Elektrofahrzeuge der Öffentlichkeit zu vernünftigen Konditionen angeboten. Durch die Einzigartigkeit dieses Projektes verstärkt Kärnten seine Position als Forschungszentrum für alternative Antriebe und Energiegewinnung. Damit wird das Land zu der Modellregion in Sachen Elektromobilität in Österreich und zu der Musterregion für Energiemanagement in Europa. Projektträger ist die Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur des Landes Kärnten.

Pressefotos

Foto: lebensland Kärnten, Honorarfrei verwendbar

Bildunterschrift: Gerald Miklin und Rudolf Ball, die Projektleiter von „lebensland Kärnten“, bei der eZapfsäule, die zu 100 Prozent ein Kärntner Produkt ist.

Quelle: lebensland.com/Johannes Puch

Brandaktuelle, honorarfreie Pressefotos und –meldungen finden Sie auf www.lebensland.com unter der Rubrik Presse. Hier können Sie sich auch für den quartalsmäßigen Pressenewsletter anmelden.

Ansprechpartner für Medien:

DI Rudolf Ball

Projektkoordination

wortstark consulting

Lakeside B01/2, A-9020 Klagenfurt

T +43 (0)676 92 96 333 oder +43 (0)463 2700 8754

F +43 (0)463 2700 8749

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

Gerald Miklin

Projektbeauftragter

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7

Mießtalerstraße 1

9020 Klagenfurt

Österreich

T +43 (0) 50 536 30 701

F +43 (0) 50 536 30 740

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

Das Team von lebensland Kärnten bedankt sich für die Berichterstattung und die Zusendung eines Belegexemplars!